

Pablo Neruda
Das Buch der Fragen

Pablo Neruda

Das Buch der Fragen

Gedichte

Mit Illustrationen
von Maria Guitart

Aus dem Spanischen
von Susanne Lange

Luchterhand

I

Warum sieht man die Jumbojets
denn nie mit ihren Kindern wandern?

Wie heißt der gelbe Vogel,
der in sein Nest Zitronen häuft?

Warum lehrt man nicht Helikoptern,
der Sonne Honig abzumelken?

Wo ließ der volle Mond
den Mehlsack seiner Nacht?

II

Bin ich schon tot und weiß es nicht,
wen frage ich, wie spät es ist?

Wo nimmt er all die Blätter her,
der Frühling dort in Frankreich?

Wo kann ein Blinder leben,
dem Bienen auf den Fersen sind?

Geht uns das Gelb zur Neige,
woraus nur backen wir das Brot?

III

Sag, ist die Rose etwa nackt,
sag, hat sie bloß dies eine Kleid?

Warum verbergen all die Bäume
nur ihre ganze Wurzelpracht?

Wer hört wohl die Gewissensbisse,
die ein Verbrecherauto plagen?

Gibt's Tristeres auf Erden
als einen Zug, ganz still im Regen?

IV

Wie viele Kirchen hat der Himmel?

Warum greift nicht der Haifisch
die furchtlosen Sirenen an?

Ob Rauch wohl mit den Wolken schwätzt?

Ob's stimmt, dass man die Hoffnung
mit Tau begießen muss?

